

Bedienungsanleitung für

VRC-Set MB

Witterungsgeführte
Zweikreis-Heizungsregelung



Vaillant

80 61 38 D

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über Ihre Vaillant Heizungsregelung haben wir in dieser Bedienungsanleitung zusammengefaßt.

Seite 3	zeigt Ihnen die Anordnung der Bedienungselemente Ihrer Heizungsregelung,
Seite 4 - 18	macht Sie mit der Bedienung Ihrer Heizungsregelung vertraut,
Seite 19 - 21	gibt Ihnen zusätzliche Hinweise zum Betrieb Ihrer Heizungsanlage,
Seite 23	sagt Ihnen, wo Sie den nächstgelegenen Vaillant Kundendienst finden, falls Sie diesen einmal benötigen.

Hiermit wird bescheinigt, daß die Geräte VRC-CMB / VRC-Set MB in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der AmtsblVfg. 1046/1984 funktentstört sind.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieser Geräte angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Der Vaillant Kompaktregler VRC-CMB ist zur Temperaturregelung zweier unabhängiger Heizkreise ausgerüstet.

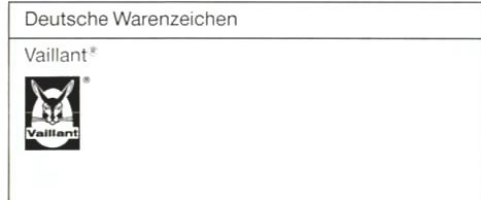
Der Vaillant Kompaktregler VRC-CMB kann hierbei z. B. Verwendung finden in einer Heizungsanlage eines Einfamilienhauses mit einem Heizkreis für Radiator- und einem weiteren Heizkreis für Fußbodenheizung; eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist die Regelung je eines Heizkreises in 2 Wohnungen.

In nachfolgender Beschreibung dieser Bedienungsanleitung sind die beiden Heizkreise und die zugehörigen Bedienungselemente – entsprechend der Kennzeichnung auf dem Kompaktregler selbst – mit dem Buchstaben **B** (für Brennersteuerung) und **M** (für Mischersteuerung) bezeichnet.

Beachten Sie bitte auch die Bedienungs- und Gebrauchsanleitung zu Ihrem Heizkessel.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Bitte beachten Sie, daß Installation und evtl. Reparaturen Ihrer Vaillant Heizungsregelung **nur** durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden dürfen.



1 Kompaktregler

- ① Heizkurvendiagramm
- ② Drehknopf für Heizkurven B (Heizkreis B)
- ③ Drehknopf für Heizkurven M (Heizkreis M)
- ④ Drehknopf für Tagtemperatur Heizkreis B (Heizkurven-Parallelverschiebung)
- ⑤ Drehknopf für Tagtemperatur Heizkreis M (Heizkurven-Parallelverschiebung)
- ⑥ Drehknopf für Nachttemperatur Heizkreis B (Heizkurven-Absenkung)
- ⑦ Drehknopf für Nachttemperatur Heizkreis M (Heizkurven-Absenkung)
- ⑧ Drehschalter für Betriebsarten
- ⑨ Schaltuhr
- ⑩ Betriebslampe Heizkreis B
- ⑪^a Betriebslampen Heizkreis M
- ⑪^b Betriebslampen Heizkreis M
- ⑫ Abdeckhaube
- 1 Programm 1 für Heizkreis B
- 2 Programm 2 für Heizkreis M

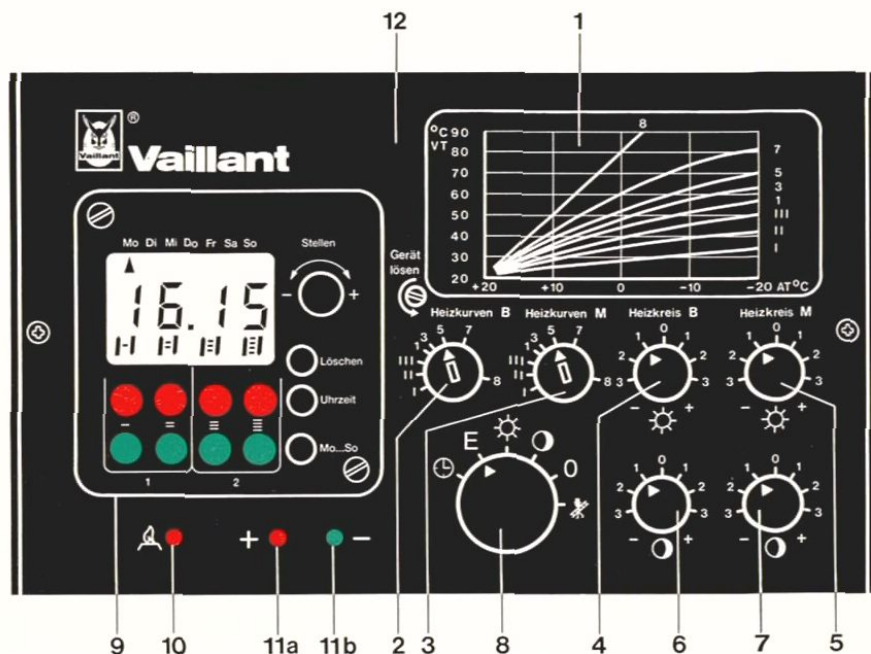


Abb. 1

2 Auswahl der Heizkurve

Das Heizkurvendiagramm ① auf dem Kompaktregler stellt den Zusammenhang zwischen Außen- und Heizungsvorlauf-temperatur dar. Die Heizungsvorlauf-temperatur wiederum bestimmt die Raum-temperatur.

Grundsätzlich hängt die Auswahl der einzustellenden Heizkurve von den der Heizungsberechnung zugrunde liegenden Werten der Heizflächenbemessung und der maximalen Heizungsvorlauf-temperatur ab.

Es gilt folgende Regel:

- a) Große Heizflächen und niedrige max. Heizungsvorlauf-temperatur:
flache Heizkurve (niedrige Zahl)
- b) Kleine Heizflächen und hohe max. Heizungsvorlauf-temperatur:
steile Heizkurve (hohe Zahl)

Die Einstellung ist für

- Heizkurve B am Drehknopf ②
 - Heizkurve M am Drehknopf ③
- vorzunehmen.

Linksdrehen: *flachere* Heizkurve
Rechtsdrehen: *steilere* Heizkurve

Bei Heizungsanlagen mit Radiatoren/
Konvektoren:

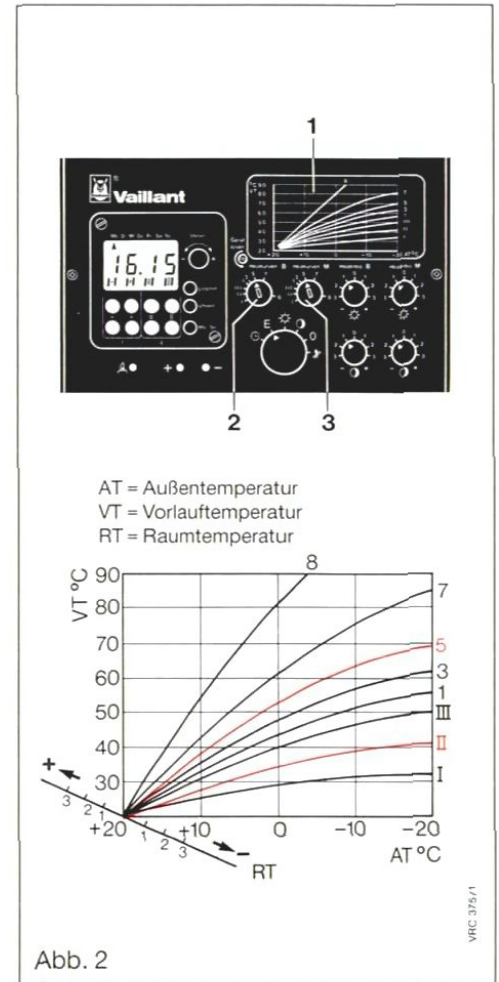
Heizkurve 5

Für Fußboden-Heizungsanlagen:

Heizkurve II

2.1 Einstellung der Heizkurve

2.2 Grundeinstellung



3 Parallelverschiebung der Heizkurve (für Tagtemperatur)

Die eingestellten Heizkurven B und M lassen sich entlang der Raumtemperaturachse RT parallel nach oben oder unten verschieben. Hierdurch ergeben sich bei jeder Außentemperatur höhere bzw. niedrigere Heizungsvorlauftemperaturen und davon abhängig höhere bzw. niedrigere Raumtemperaturen.

3.1 Einstellung der Parallelverschiebung

Die Einstellung ist für
– Heizkurve B am Drehknopf ④
– Heizkurve M am Drehknopf ⑤
vorzunehmen.

Linksdrehen: Parallelverschiebung nach unten (5a) = kälter.
(Niedrigeres Niveau der Heizkurve).

Rechtsdrehen: Parallelverschiebung nach oben (5b) = wärmer.
(Höheres Niveau der Heizkurve).

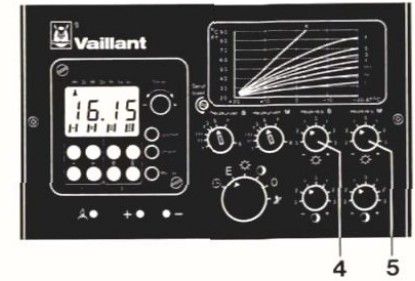
Eine Verstellung des Drehknopfes ④ bzw. ⑤ um 1 Teilstrich entspricht einer Raumtemperaturänderung von ca. 2,5 K (2,5 Grad).

Drehknopf ④ bzw. ⑤ in Mittelstellung.

Diese Einstellung ergibt bei entsprechender Auslegung der Heizungsanlage (siehe Abs. „Auswahl der Heizkurve“) eine Raumtemperatur von ca. 20°C.

Bei anders ausgelegten Heizungsanlagen oder bei anderen gewünschten Raumtemperaturen ist eine Korrektur der Grundeinstellung nach Abschnitt „Korrektur der Heizkurven-Einstellung“ erforderlich.

3.2 Grundeinstellung



AT = Außentemperatur
VT = Vorlauftemperatur
RT = Raumtemperatur

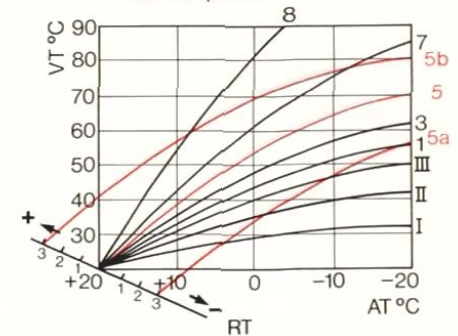


Abb. 3

4 Temperaturabsenkung (Nachttemperatur)

4.1 Einstellung der Absenkttemperatur

Empfohlene Einstellung:

2 Teilstriche nach – (5d);

entspricht ca. 5°C Raumsolltemperatur.

Bei dieser Einstellung erzielen Sie eine sehr große Energieeinsparung, da während der Absenkezeiten die Raumtemperatur naturgemäß nur sehr langsam absinkt und somit während der Absenkezeiten die Heizungsanlage im Regelfall nicht oder nur selten eingeschaltet wird.

Zur Energieeinsparung siehe auch

„Einstellung der Betriebsart“ – Stellung E (Seite 9 dieser Anleitung).

4.2 Grundeinstellung

Die eingestellten Heizkurven B und M lassen sich – ohne Berücksichtigung der evtl. eingestellten Parallelverschiebung – entlang der Raumtemperaturachse RT nach unten verschieben. Hierdurch ergeben sich bei jeder Außentemperatur niedrigere Heizungs-vorlauftemperaturen und davon abhängig niedrigere Raumtemperaturen.

Die Einstellung ist für

– Heizkurve B am Drehknopf ⑥

– Heizkurve M am Drehknopf ⑦

vorzunehmen.

Rechtsdrehen: Parallelverschiebung nach oben auf ein höheres Niveau der Heizkurve (5c), bezogen auf Grundeinstellung (5e), = geringe Temperaturabsenkung

Links-drehen: Parallelverschiebung nach unten auf ein niedrigeres Niveau der Heizkurve (5d), bezogen auf Grundeinstellung (5e), = große Temperaturabsenkung

Eine Verstellung des Drehknopfes ⑥ bzw. ⑦ um 1 Teilstrich entspricht einer Raumtemperaturänderung von ca. 2,5 K (2,5 Grad).

Drehknopf ⑥ bzw. ⑦ in Mittelstellung (5e).

Diese Einstellung ergibt bei entsprechender Auslegung der Heizungsanlage (siehe Abs. „Auswahl der Heizkurve“) eine Raumtemperaturabsenkung von ca. 10 K auf ca. 10°C.

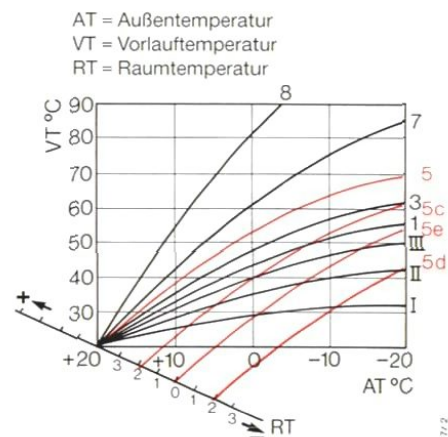
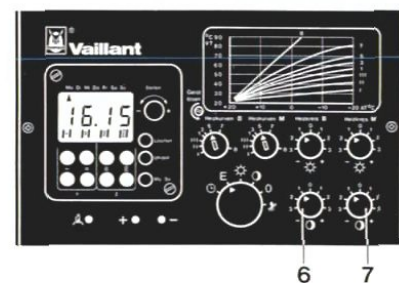


Abb. 4

5 Korrektur der Heizkurven-Einstellung (für Tagtemperatur)

Je nach Ausführung der Heizungsanlage (siehe Abs. „Auswahl der Heizkurve“) ist es möglich, daß sich nach der durchgeführten Grundeinstellung der Heizkurven bei verschiedenen Außentemperaturen nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt.

In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkurven-Einstellung nach nebenstehendem Schema vorzunehmen.

Bei der Korrektur der Heizkurven-Einstellung sind Änderungen nur in kleinen Schritten vorzunehmen.

Die Auswirkung der geänderten Einstellung ist über einen längeren Zeitraum abzuwarten, bevor die Einstellung ggf. nochmals korrigiert wird.

Bedingt durch die Ein- und Ausschaltzeiten des Heizgerätes/Mischers pendelt die sich einstellende Vorlauftemperatur der Heizungsanlage um den entsprechenden Wert der eingestellten Heizkurve.

	Raumtemperatur zu niedrig ...	
... bei niedrigen und höheren Außentemperaturen	Heizkreis B Drehknopf ④ nach rechts drehen.	Heizkreis M Drehknopf ⑤ nach rechts drehen.
... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Drehknopf ② nach rechts drehen.	Drehknopf ③ nach rechts drehen.

	Raumtemperatur zu hoch ...	
... bei niedrigen und höheren Außentemperaturen	Heizkreis B Drehknopf ④ nach links drehen.	Heizkreis M Drehknopf ⑤ nach links drehen.
... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Drehknopf ② nach links drehen.	Drehknopf ③ nach links drehen.

6 Betriebsarten

6.1 Einstellung der Betriebsart

Durch Auswahl der verschiedenen Betriebsarten haben Sie die Möglichkeit, die Betriebsweise Ihrer Heizungsanlage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Die Einstellung ist am Drehschalter ⑧ auf das zu der gewünschten Betriebsart gehörende Symbol vorzunehmen.

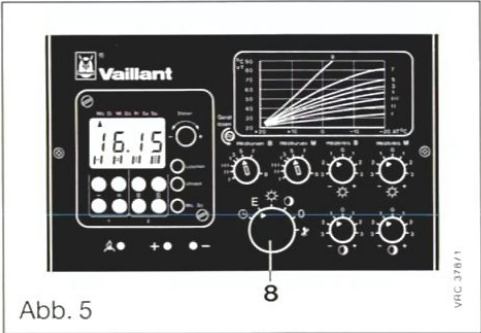


Abb. 5

Stellung:



Die Heizungsregelung arbeitet ständig – ohne Berücksichtigung der Schaltuhr – nach der für Heizkreis B bzw. M eingestellten Heizkurve für Tagtemperatur. Es stellt sich die gewünschte Raumtemperatur ein.

Diese Einstellung empfiehlt sich für Zeiten, die nicht an der Schaltuhr programmiert sind und in denen auf eingestellte Raumtemperatur geheizt werden soll.

Stellung:



Die Heizungsregelung arbeitet ständig – ohne Berücksichtigung der Schaltuhr – nach der für Heizkreis B bzw. M auf „Temperaturabsenkung“ eingestellten niedrigeren Heizkurve. Es stellt sich die gewünschte niedrigere Raumtemperatur ein.

Diese Einstellung empfiehlt sich für Zeiten, die nicht an der Schaltuhr programmiert sind und in denen auf eingestellte niedrigere Raumtemperatur geheizt werden soll.

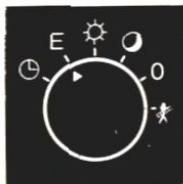
Stellung:



Die Heizungsregelung arbeitet – für Heizkreis B und M unabhängig – nach programmierter Schaltuhr wechselweise in Betriebsart

☀ oder ☾

Stellung:



Die Heizungsregelung arbeitet – für Heizkreis B und M unabhängig – nach programmierter Schaltuhr wechselweise in der Betriebsart

☀ oder 0

Im Gegensatz zum Heizbetrieb mit Temperaturabsenkung (☾) wird während der Absenkezeiten (0) die Heizungsregelung nur eingeschaltet, wenn die Außentemperatur unter ca. 3°C absinkt.

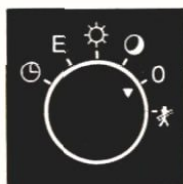
Die Regelung erfolgt dann für jeden Heizkreis nach der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve.

Bei dieser Einstellung erzielen Sie eine zusätzliche Energieeinsparung gegenüber dem „normalen“ Heizbetrieb mit Temperaturabsenkung.

Ist die Schaltuhr so programmiert, daß während bestimmter Zeiten einer der Heizkreise im Tagbetrieb, der andere im Nachtbetrieb geregelt wird, so werden während dieser Zeit die Heizungspumpen beider Heizkreise angesteuert.

Die Ansteuerung der Heizungspumpe des im Nachtbetrieb geregelten Heizkreises erfolgt nicht, wenn der zugehörige Drehknopf für Nachttemperatur auf eine Stellung zwischen -2 und Endanschlag gestellt wird.

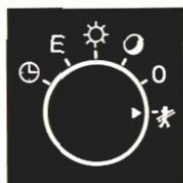
Stellung:



Die Heizungsregelung wird nur eingeschaltet, wenn die Außentemperatur unter 3°C absinkt.

Die Regelung erfolgt dann für jeden Heizkreis nach der auf Temperaturabsenkung eingestellten Heizkurve.

Stellung:



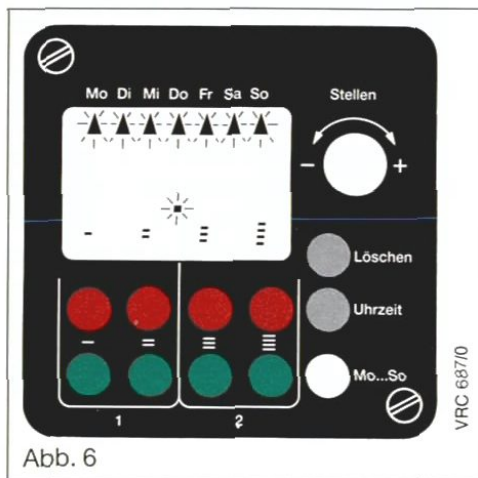
Diese Betriebsart ist nur für Einstellarbeiten und Messungen an der Heizungsanlage vorgesehen.

Die Heizungsregelung ist hierbei ausgeschaltet.

Der Brenner und die Heizungspumpe(n) sind dauernd eingeschaltet.

Der Mischer läuft in Geschlossenstellung.

Die Abschaltung des Brenners erfolgt über den Vorlauftemperatur-Regler des Kessels.



7 Schaltuhr Betriebsbereit stellen

- Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach Löschen aller Eingaben durch die Lösch Taste bzw. nach Überschreiten der Gangreserve der LCD-Schaltuhr ist eine Programmierung in folgender Reihenfolge erforderlich.

- ☐ Anzeige im Display
Markierungsdreiecke ▲ der Wochentagsanzeige und Trennpunkt der Uhrzeitanzeige blinken.

7.1 Aktuellen Wochentag festlegen

- Drücken der Wochentag-Eingabetaste **Mo...So** und Drehen des Stellknopfes **Stellen** – das Markierungsdreieck ▲ für die Wochentagsanzeige unter den aktuellen Wochentag stellen.

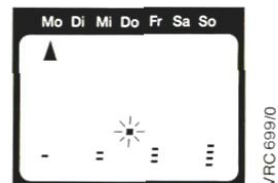
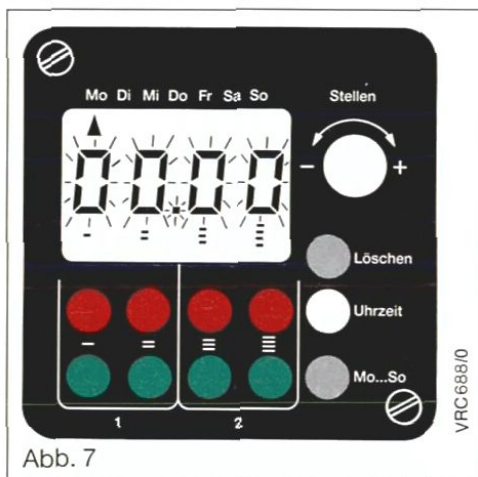


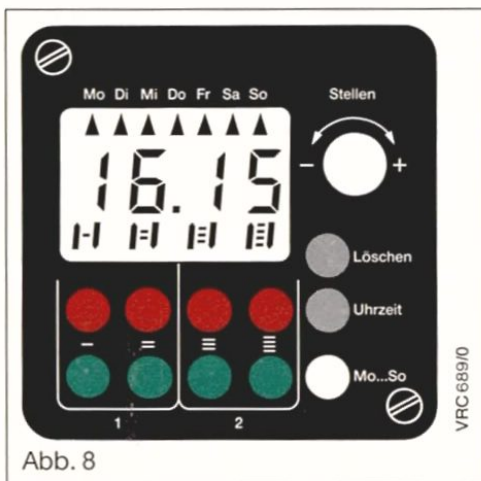
Abb. 6A



7.2 Aktuelle Uhrzeit einstellen

- ☐ Anzeige im Display
Uhrzeit und Trennpunkt blinken abwechselnd. Markierungsdreieck für die Wochentagsanzeige zeigt den aktuellen Wochentag.

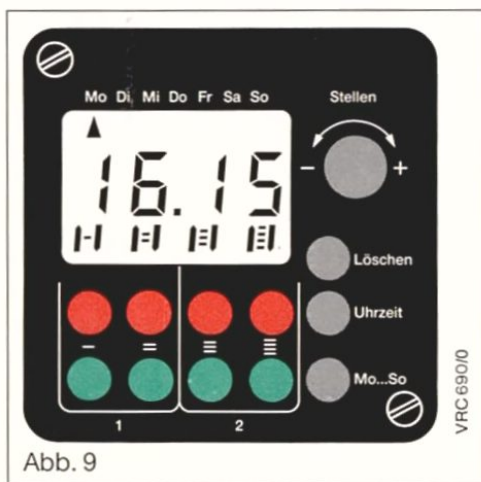
- Drücken der Uhrzeit-Eingabetaste **Uhrzeit** und Drehen des Stellknopfes **Stellen** – die aktuelle Uhrzeit einstellen.



- ☐ Anzeige im Display
Aktuelle Uhrzeit, Trennpunkt blinkt, alle Markierungsdreiecke der Wochentagsanzeige sichtbar, Programmanzeige der Zeitfenster sichtbar.
- Soll für alle Wochentage gleichzeitig ein bestimmter Schaltzeitpunkt geändert werden, dann kann dieser jetzt, gemäß Kap. 9.1 eingestellt werden.

7.3 Schaltuhrfunktion freigeben

- Drücken der Wochentag-Eingabetaste **Mo...So** und Drehen des Stellknopfes **Stellen** – den aktuellen Wochentag einstellen.
- ☐ Anzeige im Display
Aktuelle Uhrzeit, aktueller Wochentag, Programmanzeige der Zeitfenster sichtbar. (Siehe Abb. 9, Seite 11.)
- ▶ Wird das vorprogrammierte Grundprogramm gewünscht?
ja ▼ / nein ▶ siehe Seite 14
keine weiteren Aktivitäten notwendig



8 Programmbeispiele

8.1 Grundprogramm

- ▶ Abfragen der Schaltzeiten des Grundprogrammes.
- Drücken einer roten Taste **●** : der Schaltzeitpunkt, Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ bzw. Beginn der Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers des entsprechenden Zeitfensters wird angezeigt.
- Drücken einer grünen Taste **●** : der Schaltzeitpunkt, Beginn der Heizzeit mit abgesenkter Raumtemperatur bzw. Beginn der Sperrzeit für die Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers des entsprechenden Zeitfensters wird angezeigt.

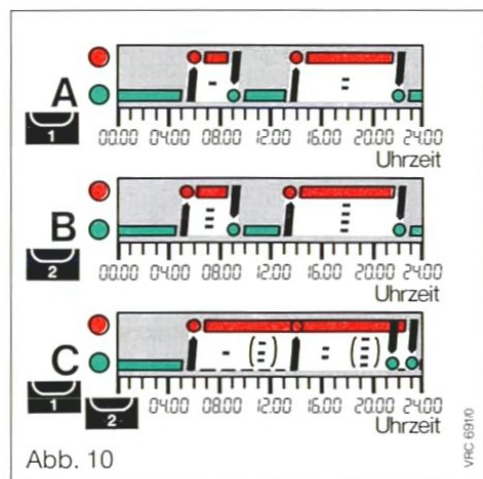
8.1 Programmbeispiele

(Fortsetzung)

- Bei VRC-CMB (VRC-Set MB) stehen die Zeitfenster  und  für Heizbetrieb Heizkreis B  und die Zeitfenster  und  für Heizkreis M  zur Verfügung.

Die Balkenanzeige  zeigt an, daß der Schaltzeitpunkt, Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ für das jeweilige Zeitfenster programmiert ist.
Die Balkenanzeige  zeigt an, daß der Schaltzeitpunkt, Beginn der Heizzeit mit abgesenkter Raumtemperatur für das jeweilige Zeitfenster programmiert ist.

Die Anzeige  zwischen der Balkenanzeige  erfolgt, wenn das jeweilige Zeitfenster aktiv ist.



8.2 Individualprogramm

Programmbeispiel A

Programm  Heizbetrieb in Heizkreis B (VRC-Set MB)

Zeitfenster  Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ **6.00 Uhr**
Beginn der Heizzeit mit „abgesenkter Raumtemperatur“ **9.00 Uhr**

Zeitfenster  Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ **14.00 Uhr**
Beginn der Heizzeit mit „abgesenkter Raumtemperatur“ **22.00 Uhr**

8.2 Individualprogramm

(Fortsetzung)

Programmbeispiel B

Programm  Heizbetrieb in Heizkreis M
(VRC-Set MB)

Zeitfenster  Beginn der Heizzeit mit
„normaler Raumtempera-
tur“ **5.30 Uhr**

Beginn der Heizzeit mit
„abgesenkter Raumtem-
peratur“ **9.00 Uhr**

Zeitfenster  Beginn der Heizzeit mit
„normaler Raumtempera-
tur“ **13.30 Uhr**

Beginn der Heizzeit mit
„abgesenkter Raumtem-
peratur“ **22.00 Uhr**

-
- Selbstverständlich können auch andere Schaltzeiten programmiert werden. Dabei sollte jedoch beachtet werden, daß innerhalb eines Heizprogrammes ( bzw. ) bei Überschneidungen nur der erste und der letzte Schaltzeitpunkt wirksam ist.
Siehe **Programmbeispiel C**.

9 Programmieren der Schaltzeitpunkte

9.1 Schaltzeitpunkte am aktuellen Wochentag

- Werden andere Schaltzeitpunkte für den aktuellen Wochentag gewünscht?
ja ▼ / nein ► keine weiteren Aktivitäten erforderlich (Schaltzeitpunkte = Grundprogramm).

- Drücken der entsprechenden roten Taste ● (im Beispiel Zeitfenster 1) und Drehen des Stellknopfes – den gewünschten Schaltzeitpunkt für den Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ einstellen. (Alle übrigen Zeitfenster 2, 3 und 4 entsprechend einstellen.)

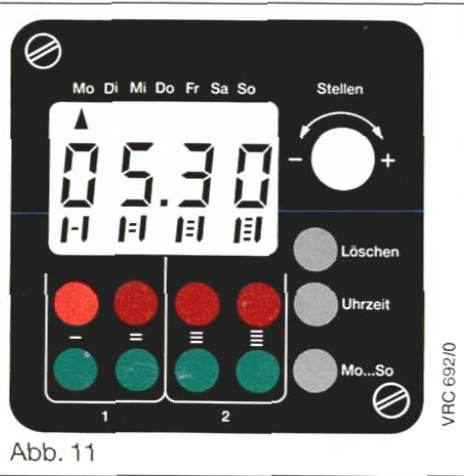


Abb. 11

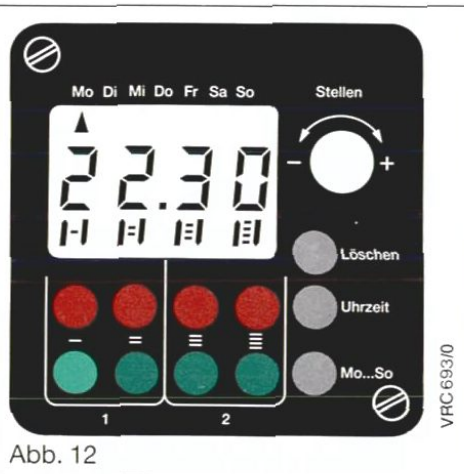


Abb. 12

- Drücken der entsprechenden grünen Taste ● (im Beispiel Zeitfenster 1) und Drehen des Stellknopfes – den gewünschten Schaltzeitpunkt für den Beginn der Heizzeit mit „abgesenkter Raumtemperatur“ einstellen. (Alle übrigen Zeitfenster 2, 3 und 4 entsprechend einstellen.)
- 2. Zeitfenster des gleichen Programmes 1 oder 2 auf Überschneidung kontrollieren. Siehe Programmbeispiel C, Seite 12.

- Diese Schaltzeitpunkte gelten für den aktuellen Wochentag.

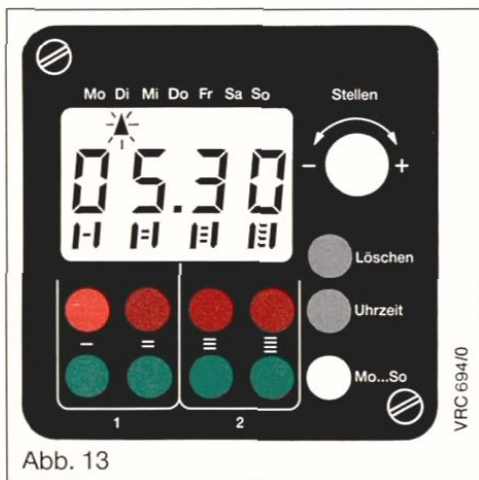


Abb. 13

9.2 Schaltzeitpunkte an weiteren Wochentagen

- Werden andere Schaltzeitpunkte auch für die übrigen Wochentage gewünscht?
ja ▼ / nein ► keine weiteren Aktivitäten erforderlich (Schaltzeitpunkte = Grundprogramm).
- Drücken der Wochentag-Eingabetaste Mo...So und Drehen des Stellknopfes Stellen – das Markierungsdreieck ▲ unter den Wochentag stellen, für den andere Schaltzeitpunkte eingestellt werden sollen.

- Drücken der entsprechenden roten Taste ● (im Beispiel Zeitfenster 1) und Drehen des Stellknopfes Stellen – den gewünschten Schaltzeitpunkt für den Beginn der Heizzeit mit „normaler Raumtemperatur“ einstellen. (Alle übrigen Zeitfenster 2, 3 und 4 entsprechend einstellen.)

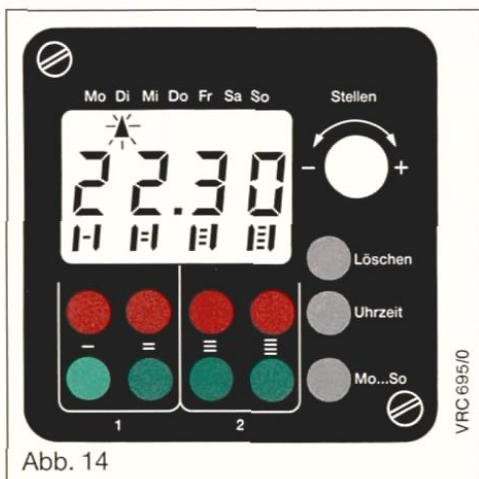


Abb. 14

- Drücken der entsprechenden grünen Taste ● (im Beispiel Zeitfenster 2) und Drehen des Stellknopfes Stellen – den gewünschten Schaltzeitpunkt für den Beginn der Heizzeit mit „abgesenkter Raumtemperatur“ einstellen. (Alle übrigen Zeitfenster 1, 3 und 4 entsprechend einstellen.)
- 2. Zeitfenster des gleichen Programmes 1 oder 2 auf Überschneidung kontrollieren. Siehe Programmbeispiel C, Seite 12.

- Anzeige im Display
Schaltzeitpunkt Markierungsdreieck unter eingestelltem Wochentag blinkt. Die Schaltzeitpunkte können eingestellt werden, solange das Markierungsdreieck ▲ blinkt. (Für den nicht aktuellen Wochentag.)
- Diesen Einstellvorgang für jeden weiteren Wochentag, an dem andere Schaltzeitpunkte gewünscht werden, in gleicher Weise ausführen.

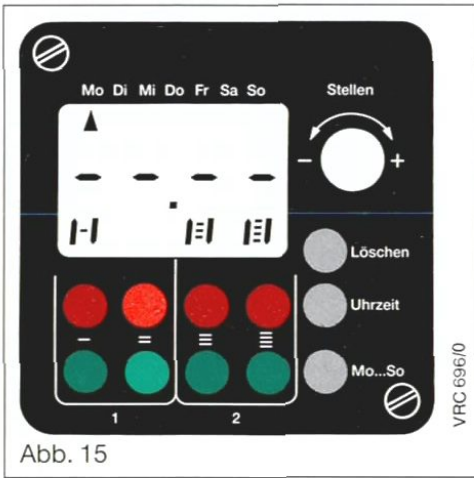


Abb. 15

9.3 Schaltzeitpunkte löschen

- ▶ Soll ein Zeitfenster gelöscht werden, weil dieses nicht benötigt wird?
ja ▼ / nein ▶ keine weiteren Aktivitäten erforderlich (Schaltzeitpunkte wie programmiert).
- Drücken der entsprechenden roten Taste ● (im Beispiel Zeitfenster ) und Linksdrehen des Stellknopfes  bis der Schaltzeitpunkt im Display durch waagerechte Strichsymbole angezeigt wird.
- Drücken der entsprechenden grünen Taste ● (im Beispiel Zeitfenster ) und Linksdrehen des Stellknopfes  bis der Schaltzeitpunkt im Display durch waagerechte Strichsymbole angezeigt wird.
- 2. Zeitfenster des gleichen Programmes  oder  auf Überschneidung kontrollieren.

Anzeige im Display

Die Aktiv-Anzeigebalken = zwischen den Schaltpunkt-Anzeigebalken  verlöschen.

Nach Loslassen der roten bzw. grünen Taste verlöschen auch die Schaltpunkt-Anzeigebalken .

- Sollen Zeitfenster an anderen als dem aktuellen Wochentag gelöscht werden, muß das Markierungsdreieck ▲ unter den entsprechenden Wochentag gesetzt werden.
(Siehe Schaltzeitpunkte für andere Wochentage).
Dann den Löschvorgang wie vor ausführen.

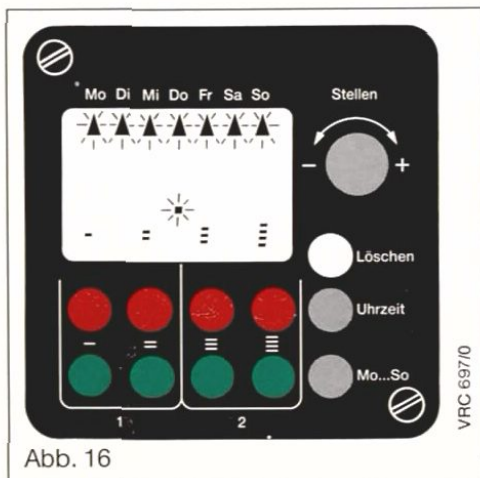


Abb. 16

9.4 Alle Eingaben löschen

► Sollen **alle** individuell eingegebenen Programme, der angezeigte aktuelle Wochentag und die angezeigte aktuelle Uhrzeit gelöscht werden?

ja ▼ / nein ► keine weiteren Aktivitäten erforderlich (Gangreserve bei Stromausfall ca. 40 h).

● Drücken der Taste **Löschen** mit einem stumpfen Gegenstand.

□ Anzeige im Display
Markierungsdreiecke ▲ der Wochentags-
anzeige und Trennpunkt der Uhrzeit-
anzeige blinken.

– Soll die Schaltuhr mit Schaltprogramm weiter betrieben werden, muß gemäß Kap. 7.1 - 7.3 Betriebsbereit stellen vorgegangen werden.

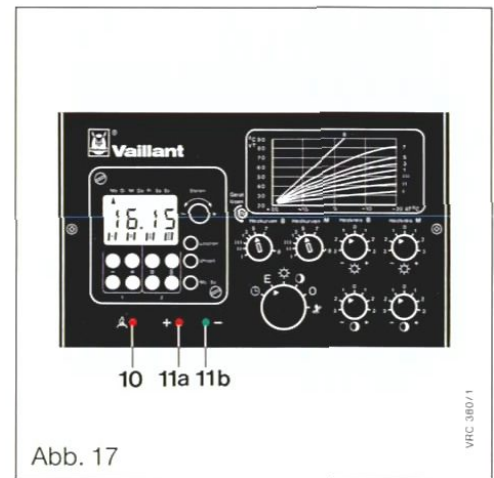
Das Grundprogramm kann nicht gelöscht werden, muß jedoch, wie in Kap. 7.1 - 7.3 beschrieben, reaktiviert werden.

10 Betriebslampen

rote Betriebslampe ⑩ brennt:
es wird mehr Wärme angefordert;
Brenneransteuerung bzw. Brenner läuft.

rote Betriebslampe ⑪ a brennt:
es wird mehr Wärme angefordert;
Motormischer öffnet.

grüne Betriebslampe ⑪ b brennt:
weniger Wärmebedarf;
Motormischer schließt.



11.1 Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung

Um zusätzliche Heizenergie zu sparen, ist Ihre Heizungsregelung mit einer bedarfsabhängigen Heizungsabschaltung ausgerüstet, welche sowohl im Tag- als auch im Absenkbetrieb wirksam ist.

Durch diese werden, sobald die Außentemperatur ca. 1 K (1 Grad) über die eingestellte Raumsolltemperatur ansteigt
(Beispiel: Außentemperatur 21°C, Raumsolltemperatur 20°C)

- im Heizkreis B die Heizungspumpe und der Brenner* ausgeschaltet,

* Brenner wird nur ausgeschaltet, wenn Heizkreis M ebenfalls ausschaltet.

- im Heizkreis M die Heizungspumpe ausgeschaltet und der Mischer zugefahren.

Sobald die Außentemperatur wieder unter die eingestellte Raumsolltemperatur absinkt

(Beispiel: Außentemperatur 19°C, Raumsolltemperatur 20°C) werden

- im Heizkreis B die Heizungspumpe und der Brenner wieder eingeschaltet,
- im Heizkreis M die Heizungspumpe wieder eingeschaltet und der Mischer wieder in Regelstellung gefahren.

11.2 Frostschutz

Bei allen einstellbaren Betriebsarten (siehe Beschreibung Seite 8 - 9) erfolgt eine ständige Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage durch die Heizungsregelung.

Diese schaltet bei Außentemperaturen unter ca. 3°C die Heizungsregelung ein.

Lediglich bei Heizbetrieb mit großer Temperaturabsenkung (– Drehknopf ⑥ bzw. ⑦ in Stellung zwischen –2 und Linksanschlag – siehe Beschreibung Seite 6) wird die 3°C-Frostschutzüberwachung aufgehoben. Die Heizung geht hier erst bei Erreichen der Temperaturen gemäß eingestellter Heizkurve mit Temperaturabsenkung in Betrieb.

Diese Einstellung ergibt eine größtmögliche Energieeinsparung, sollte jedoch bei längerer Abwesenheit *nicht* gewählt werden, da die Heizungsanlage langfristig bis zum Gefrierpunkt auskühlen kann.

11 Zusätzliche Hinweise (Fortsetzung)

11.3 Grundeinstellung

Jede Heizungsanlage erfordert aufgrund ihrer Bemessung und Ausführung ihre individuelle Heizkurve. Aus diesem Grund ist es durchaus möglich, daß sich bei der beschriebenen Grundeinstellung der Heizkurve nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesen Fällen muß die erforderliche individuelle Heizkurve für Ihre Heizungsanlage nach dem Abschnitt „Korrektur der Heizkurven-Einstellung“ ermittelt werden.

11.4 Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes

Die Heizungsvorlauftemperatur wird durch den Vorlauftemperatur-Regler nach oben begrenzt.

Damit die witterungsgeführte Heizungsregelung nicht durch den Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes beeinflußt wird, empfiehlt es sich, diesen auf die max. Vorlauftemperatur einzustellen, nach der die Auslegung der Heizungsanlage erfolgt ist.

11.5 Thermostatventile

Ist Ihre Heizungsanlage mit Thermostatventilen ausgerüstet, so müssen diese bei der Heizkurven-Einstellung voll geöffnet sein. Fenster und Türen sind zu schließen.

Beachten Sie, daß bei der individuellen Temperaturregelung der Räume durch Thermostatventile diese ein Aufheizen der Räume nur soweit ermöglichen, wie aufgrund der Heizkurven-Einstellung Wärme zugeführt wird. Sollte bei voll geöffnetem Thermostatventil die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht werden, so ist die Heizkurven-Einstellung zu korrigieren, falls nicht andere Ursachen – z. B. falsch justiertes Thermostatventil – für das Nichterreichen der gewünschten Raumtemperatur verantwortlich sind.

11.6 Fernbedienungsgerät

Ihre Heizungsanlage kann zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät VRC ausgestattet sein/werden.

In diesem Fall erfolgt die Einstellung von Tag- und Nachttemperatur für **einen** der beiden Heizkreise B oder M an dem Fernbedienungsgerät (gemäß Beschreibung in der zugehörigen Bedienungsanleitung). Eine Einstellung für den betreffenden Heizkreis an den Drehknöpfen für Tag- und Nachttemperatur des Kompaktreglers ist in diesem Fall ohne Wirkung.

Auf welchen der beiden Heizkreise B oder M das Fernbedienungsgerät wirkt, ist/wird vom Fachmann durch einen internen Wahlschalter im Kompaktregler eingestellt.

Der Anschluß eines zweiten Fernbedienungsgerätes ist nicht möglich.

Für die Einstellung der gewünschten Betriebsart – beider Heizkreise – sind ebenfalls die Angaben in der Bedienungsanleitung des Fernbedienungsgerätes zu beachten.

11.7 Handbetätigung des Motor-mischers

Im Störfall kann der Motormischer zur Aufrechterhaltung des Heizbetriebs von Hand betätigt werden. Hierzu Betriebsartenschalter auf Stellung  schalten und Mitnehmergabel am Mischermotor gegen die Feder zum Motorgehäuse drücken, bis sich der Hebel des Mischers von Hand in die gewünschte Lage drehen läßt.

Die Heizungsregelung ist hierbei ausgeschaltet. Die Heizungspumpe(n) ist (sind) dauernd eingeschaltet. Die Schaltung des Brenners erfolgt über den Vorlauftemperatur-Regler des Kessels.

Alle Fernsprechanrufe sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	(02 41) 50 10 75
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 1) 6 38 36
Attendorf	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(0 82 1) 9 11 96
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Harzburg	(0 53 21) 6 46 53
Bad Kreuznach	(0 61 31) 8 65 69
Bamberg	(0 95 47) 69 99
Bayreuth	(0 92 08) 96 89
Bergisch Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin	(0 30) 4 50 04 50
Bielefeld	(0 52 1) 3 04 99 40
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(0 22 8) 64 00 55
Braunschweig	(0 53 1) 7 41 24
Bremen	(0 4 21) 49 10 71
Bremerhaven	(0 4 71) 2 82 24
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Darmstadt	(0 60 61) 7 14 72
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Dernau	(0 26 43) 77 70
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/Stormbr.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund	(0 23 1) 6 55 07 50
Düren	(0 24 21) 6 46 86

Ort	Telefon
Düsseldorf	(0 21 02) 48 07 22
Duisburg	(0 20 8) 65 20 20
Duisburg	(0 20 3) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Essen	(0 20 1) 30 02 81
Frankfurt	(0 69) 42 09 83 25
Freiburg	(0 7 61) 47 50 31
Fulda	(0 66 48) 28 87
Fürth-Land	(0 91 03) 18 65
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Grenzach/Wyhlen	(0 76 24) 10 82
Gütersloh	(0 52 46) 51 62
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Hamburg	(0 40) 50 71 15 50
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover	(0 5 11) 7 40 03 28
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56
Höxter	(0 55 35) 13 58
Ingolstadt	(0 84 1) 4 63 56
Inzigkofen 3	(0 75 71) 1 23 91
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(0 63 1) 5 93 16
Karlsruhe	(0 72 1) 68 48 36
Karlsruhe	(0 72 1) 55 51 90
Kassel	(0 5 61) 5 21 26
Kaufb./Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(0 43 1) 52 23 25
Kleve (Niederrhein)	(0 28 21) 9 81 20
Koblenz	(0 26 1) 2 40 07

Ort	Telefon
Köln	(0 22 34) 18 28 60
Königswinter	(0 22 23) 2 29 77
Krefeld	(0 21 51) 6 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Lahr	(0 78 21) 3 71 75
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leutenbach	(0 71 95) 6 03 42
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(0 45 1) 5 09 68
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Main-Taunus-Kreis	(0 61 98) 3 35 88
Mainz/Bingen	(0 61 31) 36 68 02
Mannheim	(0 6 21) 78 10 78
Marburg/Münchh.	(0 64 57) 7 71
Marlenheide	(0 22 64) 14 44
Menden	(0 23 73) 6 16 80
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(0 57 1) 3 04 52
Mönchengladbach	(0 21 61) 63 08 52
Moosthenning	(0 87 31) 52 13
München	(0 89) 75 30 96
Münster	(0 2 51) 6 18 09 50
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 01) 2 77 11
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg	(0 9 11) 6 57 74 40
Oberhausen	(0 20 8) 87 92 41
Oldenburg	(0 44 1) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 21) 3 71 75
Osnabrück	(0 54 1) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Ottweiler	(0 68 58) 63 43
Paderborn	(0 52 51) 3 17 70
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77

Ort	Telefon
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Ravensburg	(0 7 51) 5 20 08
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Remscheid	(0 21 91) 36 83 33
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenheim/Traunst.	(0 86 1) 1 47 23
Saarbrücken	(0 6 81) 8 70 05 50
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Sittensen	(0 42 82) 25 96
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-Main-Tauber	(0 93 84) 81 56
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stuttgart	(0 7 11) 6 56 57 50
Sundern	(0 29 33) 35 41
Süplingen	(0 53 55) 62 98
Trier	(0 65 1) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Ulm/Unterweiler	(0 73 46) 27 69
Villingen/Schwenn.	(0 76 54) 84 37
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 65) 36 93
Wuppertal	(0 2 02) 6 47 76 30
Zülpich	(0 22 52) 32 01



Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 61, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (0 21 91) 3 68-1 <18-8> · Telex: 8 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid

Änderungen vorbehalten
1090 Mü